

Freiburg im Breisgau, den 10. Oktober 2003

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diasporasonntag 2003. — Durchführung des Diaspora-Sonntags 2003. — Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten. — Messstipendien am Allerseelentag. — Gestellungsgelder für Ordensangehörige. — Stromlieferung in der Erzdiözese Freiburg. — Neue Schritte wagen. Mit der Bibel auf Wegen der geistlichen Gemeindeerneuerung. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Pastoration von Pfarreien. — Entpflichtung. — Im Herrn ist verschieden.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 171

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2003

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

das Leitwort des diesjährigen bundesweiten Diaspora-Sonntags am 16. November 2003 lautet: „Sie bewegen was! Frauen in der Diaspora“.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken lenkt den Blick diesmal bewusst auf den Beitrag von Frauen in der Diaspora. Gerade in den deutschen, nordeuropäischen sowie baltischen Regionen, in denen katholische Christen in der Minderheit leben, tragen Frauen die Botschaft Jesu in vielfältiger Weise in die Gesellschaft hinein.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken fördert diese Initiative von Frauen in der Diaspora durch Hilfen für Mutter-Kind-Projekte, Waisenheime, Jugend- und Bildungshäuser, katholische Schulen, Straßenkinderprojekte sowie für Diaspora-Gemeinden und Klöster.

Liebe Schwestern und Brüder, auch Sie können „etwas bewegen“! Unterstützen

Sie mit Ihrer Spende am kommenden Diaspora-Sonntag die wichtigen Anliegen des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken. Fördern Sie das Engagement und das wirksame Glaubenszeugnis von Frauen in der Diaspora.

Würzburg, den 28. April 2003

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 9. November 2003**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 172

#### Durchführung des Diaspora-Sonntags 2003

Der Diaspora-Sonntag 2003 wird in allen deutschen Diözesen am 16. November begangen. Er steht unter dem Leitwort: „*Sie bewegen was! Frauen in der Diaspora*“. Die bundesweite Eröffnung der Diaspora-Aktion findet am Sonntag, den 9. November 2003, mit einem Pontifikal um 10.00 Uhr im Freiburger Münster und einem anschließenden Festakt statt. Der Vorbereitung des Diaspora-Sonntags und der Durchführung soll erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden, um eine gute Hilfe für die deutsche und nordeuropäische Diaspora zu ermöglichen.

1. Am *Sonntag, 9. November 2003*, ist in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmessen der gemeinsame Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2003 zu verlesen und eindringlich auf die Kollekte hinzuweisen.
2. Das *Vorbereitungsmaterial* (Plakate, Priesterjahrheft, Informationsblätter, Opfertüten) wird vom Generalvorstand des Bonifatiuswerkes rechtzeitig zugestellt.
3. Am *Diaspora-Sonntag* selbst soll durch Gottesdienstgestaltung und Predigt unsere Mitverantwortung für die Kirche in der Minderheit gestärkt werden.
4. Die *Kollekte am Diaspora-Sonntag* ist in allen heiligen Messen zu halten, ohne durch andere Anliegen beeinträchtigt zu werden. Sie ist ungeteilt und möglichst umgehend zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.“

Weiteres Werbematerial ist kostenlos zu beziehen beim Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Postfach 11 69, 33041 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 42, Fax: (0 52 51) 29 96 88, E-Mail: info@bonifatiuswerk.de, Internet: www.bonifatiuswerk.de.

Nr. 173

## Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Südost- und Osteuropas ist die Priesterausbildung von entscheidender Bedeutung. Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Je nach Möglichkeiten bitten wir bei gegebener Gelegenheit um ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen.

Die Kollektenerträge sind im Kollektenbuch nachzuweisen und ohne Abzug zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto-Nr. 7404040841, Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01, mit dem Vermerk „Allerseelen-Kollekte 2003“.

Renovabis ist gerne bereit, nähere Auskünfte zu erteilen: RENOVABIS, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising, Tel.: (0 81 61) 53 09 – 0, Fax: (0 81 61) 53 09 - 44, E-Mail: info@renovabis.de, Internet: www.renovabis.de.

Nr. 174

## Messstipendien am Allerseelentag

Gemäß CIC can. 951 § 1 und einem Beschluss des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz können Stipendien für Binations- und Trinationsmessen an Allerseelen unter der Voraussetzung angenommen werden, dass diese dem Bonifatiuswerk zugute kommen. Diese Stipendien mögen ungekürzt an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes überwiesen werden.

Priester, denen eigene Intentionen nicht zur Verfügung stehen, können eine zweite und dritte heilige Messe an Allerseelen in der Meinung des Bonifatiuswerkes zelebrieren.

Die Überweisungen bzw. Meldungen über die Zahl der heiligen Messen, die übernommen werden, können einzeln oder dekanatsweise erfolgen an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes, Postfach 11 69, 33041 Paderborn. Bankverbindung: Bank für Kirche und Caritas im Erzbistum Paderborn, Konto-Nr. 10000100, BLZ 472 603 07.

Nr. 175

## Gestellungsgelder für Ordensangehörige

Auf Grund des Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 23. Juni 2003 werden die Gestellungsgelder (Jahresbeträge) für Ordensangehörige ab dem **1. Januar 2004** für die alten Bundesländer wie folgt festgesetzt:

Gestellungsgruppe I	52.800,00 €
Gestellungsgruppe II	39.000,00 €
Gestellungsgruppe III	30.600,00 €

## Stromlieferung in der Erzdiözese Freiburg

*Zentrale Erfassung der Stromverbrauchsdaten in den kirchlichen und sozialen Einrichtungen in der Erzdiözese Freiburg*

Seit dem 1. Januar 2003 sind die neuen Rahmenverträge über die Lieferung elektrischer Energie für die kirchlichen und sozialen Einrichtungen der Erzdiözese Freiburg in Kraft. Die Preisblätter haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2004. Bereits jetzt zeigt sich, dass der mit der EnBW Energievertriebsgesellschaft mbH und der NaturEnergie ausgehandelte Strompreis sehr vorteilhaft für die an den Rahmenverträgen beteiligten kirchlichen Einrichtungen ist. Viele kirchliche und soziale Einrichtungen sind auch deshalb einem dieser Rahmenverträge beigetreten.

Bei den Verhandlungen mit den Energieversorgern ist es von Vorteil, einen genauen Überblick über Stromabnahmemengen und die Struktur der Abnahmestellen (Großabnehmer, Tarifkunden, Kleinstverbraucher, Stromheizungen usw.) zu haben. Wir hatten deshalb Anfang 2003 das Planungsbüro Dr. Drexler in Ravensburg mit der zentralen Erfassung aller Stromabnahmestellen in kirchlichen und sozialen Einrichtungen in der Erzdiözese Freiburg beauftragt. Diese Erfassung ist für sämtliche Kirchengemeinden in der Erzdiözese Freiburg in der Zwischenzeit erfolgt und hat wertvolle Erkenntnisse gebracht. Neben der Erfassung der Verbrauchsdaten und der Abnahmestruktur wurde nochmals für jede einzelne Einrichtung geprüft, ob die Abrechnung den vertraglichen Vorgaben entspricht und ob der bezahlte Tarif günstig ist.

Für die weiteren Verhandlungen mit den Energieversorgern ist es ebenfalls von großer Bedeutung, die Abnahmemengen und die Struktur der Abnahmestellen der diözesanen sowie der sonstigen kirchlichen und sozialen Einrichtungen (nicht der Kirchengemeinden) in der Erzdiözese Freiburg zu haben. Wir bitten Sie deshalb, Herrn Dr. Drexler die Rechnungskopien der Stromrechnungen 2002 Ihrer sämtlichen Abnahmestellen in Ihrem Zuständigkeitsbereich baldmöglichst zur Verfügung zu stellen. Bei Tarifkunden reicht die Kopie der Jahresrechnung 2002, bei Sondervertragskunden bitten wir Sie, alle 12 Monatsrechnungen Herrn Dr. Drexler zuzusenden.

Um eine Gesamtübersicht zu bekommen, ist es wichtig, die Stromabrechnungen auch der Einrichtungen zu erfassen, die bisher keinem der o. g. Rahmenverträge beigetreten sind. Wir bitten deshalb auch die bisher nicht beigetretenen kirchlichen und sozialen Einrichtungen um Übersendung der Stromkostenabrechnungen 2002 zur Erfassung.

Bitte senden Sie die Rechnungskopien an das Planungsbüro Drexler, Herrn Dr. Albert M. Drexler, Banneggstraße 55, 88214 Ravensburg, Tel.: (07 51) 3 25 52, E-Mail: planungsbuero@dr-drexler.de.

### Mitteilung

Nr. 177

## Neue Schritte wagen. Mit der Bibel auf Wegen der geistlichen Gemeindeerneuerung.

In zahlreichen Pfarrgemeinden gibt es Menschen, die wachsam die Veränderungen in Kirche und Welt wahrnehmen und sensibel auf die Umbruchsituationen der modernen Zeit reagieren. Getragen von dem Wunsch nach einer lebendigen Gemeinde, in der möglichst viele Menschen Heimat finden können, suchen sie für ihre Pfarrgemeinde nach gangbaren Wegen in die Zukunft. Verschiedene in unserem Bistum praktizierte Weisen geistlicher Gemeindeerneuerung möchten helfen, dieses Ziel zu verwirklichen.

*Ziel der Tagung:*

- Den persönlichen Glauben vertiefen und die eigene unverwechselbare Berufung von Gott zu erkennen.
- Den Gemeinschaftscharakter des Glaubens erlebbar machen und einander auf dem (Glaubens-)Weg zu begleiten und zu stützen.
- Ein der heutigen Zeit entsprechendes und der örtlichen Situation angemessenes Gemeindeleben fördern.

*Zielgruppe:* Alle pastoralen Dienste, Pfarrgemeinderäte, Mitglieder der regionalen Arbeitsgemeinschaften für Gemeindeentwicklung sowie entsprechender Projektgruppen auf der örtlichen Ebene.

*Inhalte:* Impulsreferate – Kurzvorstellung versch. Wege geistlicher Gemeindeerneuerung - Möglichkeit zur gezielten Nachfrage an den Marktständen der einzelnen Modelle – Gesprächsgruppen – Diskussion im Plenum.

*Veranstalter:* Erzbischöfliches Seelsorgeamt in Zusammenarbeit mit den Regionen Breisgau-Schwarzwald-Baar, Hochrhein und Ortenau

*Leitung:* Klemens Armbruster, Matthias Berg,  
Albert Lampe

*Ort:* Margarete-Ruckmich-Haus, Freiburg

# Amtsblatt

Nr. 28 · 10. Oktober 2003

## der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 28 · 10. Oktober 2003

**Termin:** 28. November 2003, 15.00 Uhr, bis  
29. November 2003, ca. 16.00 Uhr

**Kosten:** 50,00 € incl. Übernachtung und Verpflegung

**Anmeldung:** Erzbischöfliches Seelsorgeamt, Gemeindepastoral, Okenstr. 15, 79108 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44 - 1 35, Fax: (07 61) 51 44 - 1 02, E-Mail: gemeindepastoral@seelsorgeamt-freiburg.de.

## Personalmeldungen

Nr. 178

### Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2003 Generalvikar *Dr. Fridolin Keck* zum *Vorsitzenden des Diözesan-Vermögensverwaltungsrates* gemäß can. 492 § 1 CIC ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 26. September 2003 Pfarrer Geistl. Rat *Johannes Zwick* für eine weitere Amtszeit zum *Dekan* des Dekanates Philippsburg ernannt.

Die Wiederwahl von Pfarrer Msgr. *Alfons Weißer*, Reichenau, zum *Kammerer* für das Dekanat Konstanz wurde mit Schreiben vom 25. September 2003 bestätigt.

### Pastoration von Pfarreien

Zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben wurden ernannt:

1. Okt.: Pfarrer *Hubert Reichardt*, Merzhausen, zum Pfarrer der Pfarrei *Wittnau, Mariä Himmelfahrt*, Dekanat Freiburg

30. Nov.: Pfarrer *Peter Frank*, Ettlingen, zum Pfarrer der Pfarrei *Ettlingen-Ettlingenweier, St. Dionysius*, Dekanat Ettlingen

Pfarrer Geistl. Rat *Helmut Krug*, Karlsruhe, zum Pfarrer der Pfarrei *Karlsruhe-Mühlburg, St. Peter und Paul*, Dekanat Karlsruhe

### Entpflichtung

Professor *Dr. Tadeusz Guz* wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2003 von seinem Auftrag zur pastoralen Mitarbeit in den Pfarreien *Ühlingen-Birkendorf (Untermettingen), St. Jakobus*, und *Ühlingen-Birkendorf (Riedern a. W). St. Leodegar* sowie zur Wahrnehmung der *Studenten- und Akademikerseelsorge an der Gustav-Siewerth-Akademie Weilheim-Bierbronnen*, Dekanat Wutachtal, entpflichtet. Herr Professor Dr. Guz wurde als Professor für Philosophie an die Katholische Universität in Lublin berufen.

### Im Herrn ist verschieden

24. Sept.: Pfarrer i. R. *Johann Eustachi*, Hockenheim, † in Hockenheim